



60 Jahre Kubanische Revolution

Errungenschaften & aktuelle
Herausforderungen



Montag, 1. Juli , 19 Uhr

Kulturzentrum Bahnhof Langendreer, Raum 6

Nach einer Phase der Annäherung zwischen den USA und Kuba während der Präsidentschaft Obamas setzt die USA unter Trump wieder auf die Rhetorik und politischen Mittel des Kalten Krieges. Mit dem alten Anspruch der Kontrolle über den Kontinent hat er offen angekündigt, nach Venezuela auch Kuba und Nicaragua zu „befreien“. Was die Offensive der USA im Verbund mit den rechten Regierungen in Lateinamerika gegen die verbliebenen Linksregierungen für Kuba und linke Perspektiven in der Region bedeutet, darüber wollen wir sprechen.

Zunächst soll es aber um eine Bestandsaufnahme gehen, wohin 60 Jahre revolutionärer Prozess Kuba gebracht haben. Welche Probleme konnte die Revolution lösen und vor welchen Herausforderungen steht Kuba aktuell? Wie fortgeschritten sind die Erneuerung des Wirtschaftsmodells und der Generationenwechsel? Was verstehen Kubanerinnen und Kubaner unter Demokratie und Menschenrechten? Wohin wird sich Kuba mit der neuen Verfassung entwickeln?

Spannende Antworten auf diese Fragen können auch Menschen ohne große Vorkenntnisse über Kuba von den beiden Referenten des Abends erwarten. Julián Gutierrez Alonso ist Professor an der Technischen Universität Havannas und seine eigene Biografie ist wie ein Abbild von sechs Jahrzehnten Kubanischer Revolution. Ein Teilnehmer des Proyecto Tamara Bunke wird aus der Perspektive eines jungen Menschen aus einem kapitalistischen Land über seine tiefgehenden Eindrücke aus Kuba berichten, die er im Rahmen des Austauschprojekts und des Studiums gewinnen konnte.

Eine Veranstaltung des
Rosa-Luxemburg-Club
Bochum in Kooperation mit:



**PROYECTO
TAMARA BUNKE**



VLStDp: Ellis Korte/Alte Wirtener Straße 91/4803 Bochum

gefördert durch:

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
NORDRHEIN-
WESTFALEN**

WWW.BERICHTEAUSHAVANNA.DE